

Finanzierungs-Aktionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SES Notizen**

Band (Jahr): **0 (1978)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-585938>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



JENSEITS DER SACHZWÄNGE

**EIN BEITRAG DER
UMWELTORGANISATIONEN ZUR
SCHWEIZERISCHEN
GESAMTENERGIEKONZEPTION**

213 Seiten, Fr. 9.--

Herausgeber:

**SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ (SBN)
SCHWEIZERISCHE ENERGIESTIFTUNG (SES)
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR UMWELTSCHUTZ (SGU)
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR SONNENENERGIE (SSES)
SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR VOLKSGESUNDHEIT (SVV)
WORLD WILDLIFE FUND SCHWEIZ (WWF SCHWEIZ)**

FINANZIERUNGS~AKTIONEN

Nach wie vor bereitet uns die Geldbeschaffung zur Deckung unserer laufenden Betriebskosten einige Sorgen. Die verschiedenen Einzelprojekte, die durch den Verkauf von Publikationen, Beiträge von anderen Umweltorganisationen und Firmengruppen finanziert werden, sollten zwar selbsttragend sein, können aber nur selten einen finanziellen Beitrag an die Führung des Sekretariats leisten.

Für das laufende Jahr sind die Betriebskosten gesichert. Das war allerdings nur mit einer sehr bescheidenen Infrastruktur und natürlich mit beträchtlicher Freizeitarbeit möglich.

Ende September / anfangs Oktober ging ein Werbeversand an rund 8500 Architekten, Ingenieure und weitere Fachleute. Der Mitgliederzuwachs auf diese Aktion hin ist zur Zeit beträchtlich. Wir haben gleichzeitig auch für unsere Fachberichte geworben, der Verkauf dieser Studien bringt uns zusätzliche Mittel.

Anfangs Januar wollen wir mit einer einmaligen kleinen Zeitung in einer grossen

Auflage direkt an eine breitere Öffentlichkeit gelangen. Im Vorfeld der Abstimmung über die Atominitiative soll die Kontroverse um die schweizerische Energiepolitik aus unserer Sicht anschaulich dargestellt werden. Mit den nächsten SES-Notizen werden Sie ein Exemplar dieser Zeitung erhalten. Wir hoffen, dass auch Sie bei der Verbreitung helfen können.

Mund-zu-Mund-Propaganda ist eines der wirksamsten Mittel, unseren Geldmangel etwas zu beheben. Im SES-Sekretariat können Sie kurze Prospekte, Statuten und Probeexemplare der SES-Notizen zu diesem Zweck beziehen.

Immer wieder tauchen interessante Projekte auf, Fachleute, die für die SES gerne einige Monate lang einem interessanten Thema nachgehen würden. Auch wenn solche Ideen vielversprechend tönen und finanziell zum Schluss selbsttragend scheinen, müssen wir vieles ablehnen oder zurückstellen, denn wir können nicht zuviel gleichzeitig riskieren oder vorfinanzieren. An Ideen fehlt es nicht.